

2011/2012



Diakonische Gemeinde

Veranstaltungen und Fortbildungsangebote
für Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Interessierte
im Evangelischen Kirchenbezirk Hochrhein

Diakonische Gemeinde

Veranstaltungen und Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Interessierte im Evangelischen Kirchenbezirk Hochrhein 2011/2012

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns sehr über das vorliegende Veranstaltungs- und Fortbildungsangebot unseres Projektes Diakonische Gemeinde in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland. Das Programm ist bunt, reichhaltig und vielfältig. Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende im evangelischen Kirchenbezirk Hochrhein, aber auch Andere, die sich dafür interessieren, wollen wir mit diesem Angebot für Menschen in Notlagen sensibilisieren und zurüsten. Ganz gleich, wo und wie Ihnen Not begegnet, es braucht wache Augen, offene Ohren und Herzen, und manchmal ein besonderes „Handwerkszeug“, um hilfreich sein zu können.

Mit den verschiedenen Veranstaltungen wollen wir Ihnen Impulse geben und Sie zu Gesprächen und neuen Begegnungen in Ihrem Ehrenamt und in Ihrem Alltag ermutigen. Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein, geben und nehmen Sie Anteil! Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Christiane Vogel

Dekanin des Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein

Margrit Hoffmann

Koordinatorin im Projekt Diakonische Gemeinde

Jörg Hinderer

Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland

Unter dem Motto „Begegnung ermöglichen – Strukturen schaffen – Not lindern“ wurde im April 2009 das Projekt Diakonische Gemeinde des Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein gestartet. Es ist auf vier Jahre befristet.

Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote für ehrenamtlich Mitarbeitende in den Gemeinden haben sich in den vergangenen beiden Jahren als Herzstück des Projektes herauskristallisiert. Für die aktuelle Broschüre wurde das Angebot weiterentwickelt und ausgebaut: Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende werden nun gemeinsam angesprochen, Gemeindeguppen können eigene Veranstaltungen zur Entwicklung diakonischer Schwerpunkte buchen und ehrenamtlich Mitarbeitende bekommen ein spezifisches und kontinuierliches Supervisionsangebot. Als Referentinnen und Referenten wurden Mitarbeitende des Diakonischen Werks Hochrhein und Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen der Badischen Landeskirche zusätzlich gewonnen.

Sie finden in dieser Broschüre praxisnahe Angebote und Veranstaltungen zum Thema Kommunikation und Seelsorge und neue Angebote, Workshops und Informationsveranstaltungen zu diakonischen Themen. Um das Programm übersichtlicher zu gestalten, wurden es in vier Themenbereiche unterteilt, die zum Selbstverständnis Diakonischer Gemeinde gehören: Diakonisch handeln, Begegnung gestalten, gemeinsam glauben und miteinander feiern.

» Die Veranstaltungsreihe wird in Kooperation des Projektes Diakonische Gemeinde des Kirchenbezirks Hochrhein und der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland durchgeführt

Inhaltsverzeichnis

diakonisch handeln

- 03 d1 – Familienpaten-Schulung
- 03 d2 – Supervision – sich entlasten, voneinander lernen
- 04 d3 – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- 04 d4 – Menschen in materiellen Notlagen begegnen
- 05 d5 – Diakonische Projekte in Kooperation mit Schulen anregen und gestalten
- 05 d6 – Gemeindeentwicklungsprozesse anstoßen
- 06 d7 – Diakonische Schwerpunkte in der Gemeinde entwickeln

Begegnung gestalten

- 06 b1 – Menschen mit psychischen Erkrankungen begegnen
- 07 b2 – „Schwierige“ Besuche
- 07 b3 – „Du gehst, ich bleibe ...“, Aspekte des Trauerns
- 08 b4 – Herausforderung Konflikt
- 08 b5 – Evangelische Besuchsdienste neu gründen
- 09 b6 – Verstehen und verstanden werden – wie Kommunikation gelingt

gemeinsam glauben

- 09 g1 – Menschen am Rand
- 10 g2 – Wie kann Gott das zulassen?
- 10 g3 – Der Weg zur Mitte

miteinander feiern

- 11 f1 – miteinander feiern – Großes Bezirksfest des Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein
- 11 *Referentinnen und Referenten*
- 12 *Veranstaltungen in der Übersicht*
- 13 *Informationen zur Anmeldung*
- 14 *Anmeldeformulare*



diakonisch handeln

d1 Familienpaten-Schulung

Das Projekt Familienpatenschaft ist eine Kooperation zwischen der evangelischen Kirchengemeinde Bad Säckingen, dem Diakonischen Werk Hochrhein und dem Deutschen Kinderschutzbund. In diesem Projekt begleiten und unterstützen ehrenamtlich tätige Patinnen und Paten Familien in besonderen Belastungssituationen über einen begrenzten Zeitraum. Das Einzugsgebiet für die Einsätze ist Bad Säckingen und Umgebung. Die Schulung findet in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe des Deutschen Kinderschutzbundes Lauchringen statt und wird von einer Familientherapeutin geleitet. Sie bereitet ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf ihre vielfältigen und zeitlich begrenzten Einsätze in Familien vor. Die Schulung wird mit einem Zertifikat des Deutschen Kinderschutzbundes abgeschlossen.

Referentin: Eva-Maria Nestelhut
Ort: Gemeinderäume der evang. Matthäuskirche in Lauchringen, Martin-Luther-Straße 11
Datum: 14. / 15. Mai, 27. / 28. Mai und 1. / 2. Juli 2011, jeweils Freitag, 16.00 – 20.00 Uhr und Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr
Teilnehmende: 6 – 12

Die Kosten übernimmt die evangelische Kirchengemeinde Bad Säckingen. Eine regelmäßige Teilnahme an den monatlichen Treffen und die Übernahme mindestens eines Familieneinsatzes sind erwünscht.

Information und Anmeldung bitte direkt bei
Natalie Wiesner, Pfarrvikarin und Koordinatorin
Telefon: 07761 / 55 39-717

d2 Supervision – sich entlasten, voneinander lernen

Begleitendes Gruppenangebot für ehrenamtlich Mitarbeitende im evangelischen Kirchenbezirk Hochrhein.

Die Supervisionssitzungen dienen dem Austausch und der Reflektion der ehrenamtlichen Tätigkeit in geschütztem Rahmen. Dabei geht es um Entlastung, Anteilnahme, Würdigung und Wertschätzung der Einsätze und Menschen, die daran beteiligt sind. Individuelle Fragen, Themen und Konflikte können eingebracht werden. Sie können Gemeinschaft und aufmerksames Zuhören in der Gruppe erleben und neue Sichtweisen gewinnen. Die Inhalte der Supervisionssitzungen sind vertraulich.

Die Supervisionssitzungen können einzeln wahrgenommen werden, das Angebot ist offen.

Supervisorin: Margrit Hoffmann und Andere
Ort: Diakonisches Werk Waldshut, Waldtorstraße 1a
Datum: 25. Mai 2011, 13. Juli 2011, 21. September 2011, 23. November 2011, 29. Februar 2012, 25. April 2012, 20. Juni 2012, jeweils Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr
Kosten: € 15.–
Teilnehmende: 4 – 12

Bitte melden Sie sich zu den einzelnen Terminen jeweils direkt bei Margrit Hoffmann an:
Telefon: 07751 / 83 04-28 oder 83 04-0
E-Mail: m.hoffmann@dw-hochrhein.de

d3 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Was muss ich wissen und beachten?
Welche Vorlagen gibt es? Was ist wichtig?

Die Autorin des Ratgebers Patientenverfügung des Diakonischen Werks der Evangelischen Landeskirche in Baden gibt eine verständliche Einführung in wesentliche Aspekte des Themas und geht auf wichtige Fragen ein.

Den Ratgeber Patientenverfügung können Sie beim Diakonischen Werk Baden bestellen, per Telefon: 0721/93 49-0, oder per Internet: <http://www.diakonie-baden.de>.

Referentin: Dr. Urte Bejick
Ort: Evang. Gemeindehaus Jestetten,
Klettgauer Straße 3
Datum: Dienstag, 7. Juni 2011,
19.30 – 21.30 Uhr
Kosten: € 5.–
Teilnehmende: nicht begrenzt,
keine Anmeldung erforderlich

d4 Menschen in materiellen Notlagen begegnen

Einführungstag für Menschen, die an sozialen Fragestellungen interessiert sind oder in Besuchsdiensten und Projekten mit benachteiligten Menschen mitarbeiten oder mitarbeiten wollen.

Wo berührt uns Armut, wo begegnet sie uns? Was fehlt dort und wird gebraucht? Wie kann sinnvolle Hilfe aussehen? Was braucht es, damit sie gut ankommt? Wir wollen gemeinsam unsere Wahrnehmung schärfen, Hintergründe verstehen lernen und eigene Einstellungen überprüfen. Modelle von Hilfsmöglichkeiten und Helferrollen werden an Beispielen erarbeitet. Sie bekommen Anregungen und Informationen für Gespräche und Begegnungen im Ehrenamt und in Ihrem Alltag.

Referentinnen: Petra Scherble, Margrit Hoffmann
Ort: Evang. Gemeindehaus Tiengen,
Schwarzenbergstraße 2
Datum: Samstag, 16. Juli 2011,
10.00 – 16.30 Uhr
Kosten: € 20.– inklusive Verpflegung
Teilnehmende: 8 – 20



diakonisch handeln

d5 Diakonische Projekte in Kooperation mit Schulen anregen und gestalten

Projektideen zum Thema kennen lernen – eigene Ideen und Möglichkeiten entwickeln – sich auf den Weg machen.

Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit in ihrer Schule. Wie können wir sie im Kirchenbezirk trotzdem oder auch wieder neu erreichen? Welche Brücken können zu Schule geschlagen werden? Wie könnte eine für beide Seiten gewinnbringende Kooperation aussehen?

An Beispielen erprobter und für gut befundener Projekte (Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen, Kontakt- und Freizeitangebote) werden unterschiedliche Formen und Konzepte vorgestellt und daraus Schritte auf dem Weg zu gelingenden Kooperationen abgeleitet. Gerne können die eigenen Situationen vor Ort eingebracht werden, an denen beispielhaft gearbeitet werden kann.

Referentinnen: Katja Stange, Martina Dinner, Margrit Hoffmann
Ort: Evang. Gemeindehaus Tiengen, Schwarzenbergstraße 2
Datum: Freitag, 21. Oktober 2011, 14.30 – 18.00 Uhr
Kosten: Frei für alle, die teilnehmen wollen
Teilnehmende: nicht begrenzt

Anmeldung bitte direkt an Margrit Hoffmann,
Telefon: 07751/83 04-28 oder 83 04-0,
E-Mail: m.hoffmann@dw-hochrhein.de

d6 Gemeindeentwicklungsprozesse anstoßen

„Wir müssen was machen und wissen nicht, wo und wie anfangen ...“ – Workshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Gemeindeleitung.

Sie bringen Ihre Fragen ein und entwickeln sinnvolle Ansätze für Ihr weiteres Vorgehen. Dabei werden Sie in die Möglichkeiten von Gemeindeentwicklung und Projektplanung eingeführt und konkret beraten.

Referent/in: Ralph Hartmann, Margrit Hoffmann
Ort: Hotel St. Fridolin der AwoCaDo, Integrationsbetriebe gGmbH, Bad Säckingen, Hasenrütte 4
Datum: 3. März 2012, 10.30 – 16.00 Uhr
Kosten: € 25.– inklusive Verpflegung
Teilnehmende: 10 – 16

Begegnung gestalten

d7 Diakonische Schwerpunkte in der Gemeinde entwickeln

Ziele bestimmen – gemeinsam initiativ werden – erste Schritte planen. Beratung und Begleitung von Gemeindegruppen und -kreisen

Sie haben die Möglichkeit, eine Veranstaltung zur Entwicklung diakonischer Themen und Schwerpunkte individuell nach Ihren Vorgaben und den Erfordernissen Ihrer Gemeinde zu planen. In einem Vorgespräch werden gemeinsam die Ziele der Veranstaltung festgelegt und die Rahmenbedingungen abgestimmt. Mit Hilfe verschiedener Moderationsmethoden entwickeln Sie unter Anleitung selbst Ihre Themen und Anliegen nach den vereinbarten Zielvorstellungen.

Ich komme nach Absprache zu Ihnen in Ihre Gemeinde. Termine nach Vereinbarung, keine Honorarkosten.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an einem Vorgespräch direkt an Margrit Hoffmann, Telefon: 07751 / 83 04-28 oder 07751 / 83 04-0, E-Mail: m.hoffmann@dw-hochrhein.de.

b1 Menschen mit psychischen Erkrankungen begegnen

Was sollten wir wissen, wenn wir Menschen mit psychischen Erkrankungen begegnen? Wie können wir mit eigenen und fremden Vorurteilen umgehen? Wann sollten wir uns abgrenzen, wohin können wir verweisen?

Durch Vortrag und Gespräch erhalten Sie Impulse und Informationen, um eigene hilfreiche Haltungen zu entwickeln und Kontakt zu psychisch erkrankten Menschen zu ermöglichen.

Referentinnen: Maria Liomin, Margrit Hoffmann
Ort: Evang. Versöhnungskirche Waldshut, Waldtorstraße 5
Datum: Freitag, 16. September 2011, 19.30 – 21.30 Uhr
Kosten: € 5.–
Teilnehmende: nicht begrenzt, keine Anmeldung erforderlich



Begegnung gestalten

b2 „Schwierige“ Besuche

Fortbildungstag für Ehrenamtliche im Besuchsdienst.

Jede/r kennt sie: „Schwierige Gespräche“. Doch was genau macht einen Besuch oder ein Gespräch schwierig? Ausgehend von unseren persönlichen Erfahrungen werden wir dieser Frage nachgehen, nach Ursachen Ausschau halten und Handlungs-alternativen erarbeiten. Gearbeitet wird in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe mit Impulsen und konkreten Gesprächssituationen (gerne auch der Teilnehmenden).

Referenten: Jürgen Fobel, Jörg Hinderer
Ort: Evang. Versöhnungskirche
Waldtorstraße 5, Waldshut
Datum: Samstag, 12. November 2011,
9.30 – 17.00 Uhr
Kosten: € 15.– zuzüglich Mittagessen
in einem nahe gelegenen Restaurant
Teilnehmende: 8 – 18

b3 „Du gehst, ich bleibe ...“, Aspekte des Trauerns

Trauern bedeutet die seelische Verarbeitung eines Verlustes. Diese ist mit tiefen Emotionen behaftet. Mit welchen Emotionen muss die/der Trauernde fertig werden und welche seelische Schwerstarbeit muss sie/er leisten, um wieder in die Helligkeit des Lebens zu treten?

Referent: Reinhold Grüning
Ort: Evang. Gemeindehaus Bad Säckingen,
Rheinallee 15
Datum: Montag, 6. Februar 2012,
19.30 – 21.30 Uhr
Kosten: € 5.–
Teilnehmende: nicht begrenzt,
keine Anmeldung erforderlich

b4 Herausforderung Konflikt

Handwerkszeug für Gespräche und Begegnungen im Ehrenamt und im Alltag.

Welche Grundhaltungen sind im Umgang mit Konflikten hilfreich? Wie kann ich Eskalation vermeiden und Gespräche unterbrechen? Was kann mir helfen, mich zu schützen und entlasten?

Übungs- und Reflexionsphasen zum Thema in Kleingruppen, theoretische Inputs und Austausch in der Großgruppe.

Referentinnen/

Referent: Stefani Günther,
Traugott Weber,
Margrit Hoffmann

Ort: Gemeinderaum der evang. Christuskirche St. Blasien, Todtmooser Straße

Datum: Samstag, 11. Februar 2012
10.00 – 16.30 Uhr

Kosten: € 20.– inklusive Verpflegung

Teilnehmende: 8 – 20

b5 Evangelische Besuchsdienste neu gründen

Neuhinzugezogene besuchen, aber auch Besuche im Alten- und Pflegeheim machen, dafür braucht es den Besuchsdienst.

Wer hier gern mitarbeiten möchte, braucht eine Einführung. Die möchte das Besuchsdienstseminar geben und dazu auf folgende Fragen eingehen: Was muss ich wissen? Wie kann ich beginnen? Wo bekomme ich Unterstützung? Welche Voraussetzungen müssen geklärt, welche Rahmenbedingungen geschaffen werden?

Referent/in: Besuchsdienstbeauftragte/r im Amt für Missionarische Dienste (AMD) der Evangelischen Landeskirche in Baden

Ort: Evang. Versöhnungskirche Waldshut, Waldtorstraße 5

Zeit: Freitag, 23. März 2012, 19.30 – 21.30 Uhr und Samstag, 24. März 2012, 10.00 – 17.00 Uhr

Kosten: € 25.– inklusive Verpflegung

Teilnehmende: 8 – 20



Begegnung gestalten

b6 Verstehen und verstanden werden – wie Kommunikation gelingt

Wie können Gespräche gestaltet werden, dass sie gelingen? Was ist dafür förderlich, was ist hinderlich?

Sie erhalten Handwerkszeug für die Kommunikation im Ehrenamt und im Alltag mit Übungs- und Reflexionsphasen in Kleingruppen, theoretische Inputs und Austausch in der Großgruppe.

Referentinnen/

Referent: Martina Tischer,
Traugott Weber,
Margrit Hoffmann

Ort: Evang. Gemeindehaus
Rheinallee 15, Bad Säckingen

Zeit: Samstag, 12. Mai 2012,
10.00 – 16.30 Uhr

Kosten: € 20.– inklusive Verpflegung

Teilnehmende: 8 – 20

gemeinsam glauben

g1 Menschen am Rand

Biblische Erfahrungen und heutige Begegnungen mit Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für Menschen, die in Not geraten, kennt die Bibel besondere Schutzrechte. Jesu Vorliebe für jene, die krank, wehrlos oder verachtet sind, ist bekannt. In der kirchlichen Tradition ist davon oft nicht mehr geblieben als eine fragwürdige Mitleidigkeit.

Ich habe Kollegen eingeladen, die von ihren Begegnungen mit Obdachlosen, Strafgefangenen, Trauernden und mit den Anrufenden in der Telefonseelsorge erzählen. Im Gespräch mit diesen Kollegen und den Teilnehmenden des Abends möchte ich die biblischen Impulse mit der heutigen Wirklichkeit konfrontieren und nach dem besonderen Auftrag der Kirche fragen.

**Dr. Ulrich Hoffmann mit Reinhold Grüning,
Bad Säckingen, Heiko Heck, Karlsruhe und Reinhold Sylla, Sulzburg.**

Ort: Evang. Versöhnungskirche
Waldtorstraße 5, Waldshut

Zeit: Freitag, 2. Dezember 2011,
19.00 – 22.00 Uhr
mit kleinem Pausenimbiss

Kosten: € 10.–

Teilnehmende: Nicht begrenzt

Anmeldung bitte bis 24.11.2011 direkt an Margrit Hoffmann, Telefon: 07751 / 83 04-28 oder 07751 / 83 04-0, E-Mail: m.hoffmann@dw-hochrhein.de.

g2 Wie kann Gott das zulassen?

Wenn Gott das Gute will und wenn er die Macht hat, das Gute auch zu bewirken, warum gibt es dann so viel Böses in der Welt, so viel Leiden?

Ein Abend zum Umgang mit einer der brennendsten Fragen, die den christlichen Glauben radikal in Frage stellt.

Wir nähern uns dem Thema mit theologischen Impulsen, gemeinsamem Nachdenken und Gespräch.

Referenten: Jürgen Bendig, Jörg Hinderer
Ort: Evang. Gemeindehaus Albrück,
Schulstraße 9
Zeit: Freitag, 20. Januar 2012,
19.00 – 22.00 Uhr
Kosten: € 5.–
Teilnehmende: 8 – 20

g3 Der Weg zur Mitte

Was wir vom Symbol des Labyrinths über unseren Lebensweg und unseren Glauben erfahren und lernen können.

Auf verschiedene Weisen wollen wir Labyrinth auf uns wirken lassen und zu unserem Leben in Bezug setzen. Wir entdecken Parallelen zu Wegen von Menschen aus der Bibel und begehen selbst ein Labyrinth.

Referenten: Jürgen Bendig, Jörg Hinderer
Ort: Evang. Tagungsstätte
Schloss Beuggen, Rheinfelden
Zeit: Samstag, 5. Mai 2012,
10.15 – 17.30 Uhr
Kosten: € 25.– inklusive Verpflegung
Teilnehmende: 8 – 20



miteinander feiern

Vorschau: 8. Juli 2012

f1

Großes Bezirksfest des Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein

Einander begegnen, miteinander feiern, zu diakonischem Handeln ermutigen, das wird der Schwerpunkt des Bezirksfestes 2012 sein!

Neben vielfältigen Aktionen, musikalischen und kulinarischen Angeboten, Workshops und einer Ausstellung wird es einen Markt der Möglichkeiten geben. Der Gewinn aus den Einnahmen des Festes kommt dem Soforthilfefond des Diakonischen Werkes Hochrhein für Menschen in materiellen und seelischen Notlagen zu Gute.

*Wenn Sie Interesse haben, sich zu beteiligen, mitzuplanen oder mitzuhelfen, melden Sie sich bitte bei Margrit Hoffmann,
Telefon: 07751/83 04-28 oder 07751/83 04-0,
E-Mail: m.hoffmann@dw-hochrhein.de.*

» Ein Sonderprospekt wird im Frühjahr 2012 erscheinen!

Information

Referentinnen und Referenten

Dr. Urte Bejick, *Theologin, Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden*

Jürgen Bendig, *Diplom-Religionspädagog (FH), Pastoralpsychologe, Todtmoos*

Martina Dinner, *Pfarrerin, Schuldekanin im evangelischen Kirchenbezirk Hochrhein*

Jürgen Fobel, *Pfarrer, Studienleiter im Zentrum für Seelsorge Heidelberg*

Reinhold Grüning, *Pfarrer em., Pastoralpsychologe, Psychoonkologe, Bad Säckingen*

Stefani Günther, *Diplom-Psychologin, Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werks Hochrhein*

Ralph Hartmann, *Pfarrer, Kontaktstelle der Fachgruppe Gemeindeentwicklung/Gemeindeberatung der Evangelischen Landeskirche in Baden*

Heiko Heck, *Pfarrer, em., Pastoralpsychologe, Karlsruhe*

Jörg Hinderer, *Pfarrer, Geistlicher Begleiter, Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland, Kommunität Beuggen*

Margrit Hoffmann, *Diplom-Sozialpädagogin (FH) im Diakonischen Werk Hochrhein, Projektkoordinatorin Diakonische Gemeinde, Supervisorin M.A. DGSv*

Dr. Ulrich Hoffmann, *Pfarrer, Schuldekan em., Gemeindeberater, Weilheim*

Maria Liomin, *Diplom-Sozialarbeiterin (FH) i.R., Waldshut*

Eva-Maria Nestelhut, *Systemische Familientherapeutin*

Petra Scherble, *Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Mediatorin im Diakonischen Werk Hochrhein*

Katja Stange, *Diplom-Religionspädagogin, Projekt Kooperation von Gemeinden, Jugendarbeit & Schule der Landeskirche, Lörrach*

Reinhold Sylla, *Pfarrer, Dekan em., Pastoralpsychologe, Sulzburg*

Martina Tischer, *Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (DGSF), Ehe-, Familien- und Lebensberaterin im Diakonischen Werk Hochrhein*

Traugott Weber, *Bezirksdiakoniepfarrrer des Kirchenbezirks Hochrhein, Mediator, St. Blasien*

Veranstaltungen in der Übersicht

<i>d1</i>	14./15.05., 27./28.05., 01./02.07.2011	Schulung Familienpaten	Gemeinderäume der evangelischen Mattäuskirche Lauchringen
<i>d2</i>	25.05.2011	Supervision für Ehrenamtliche	Diakonisches Werk Waldshut
<i>d3</i>	07.06.2011 19.30 Uhr	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	Evangelisches Gemeindehaus Jestetten
<i>d2</i>	13.07.2011	Supervision für Ehrenamtliche	Diakonisches Werk Waldshut
<i>d4</i>	16.07.2011	Menschen in materiellen Notlagen begegnen	Evangelisches Gemeindehaus Tiengen
<i>b1</i>	16.09.2011	Menschen mit psychischen Erkrankungen begegnen	Evangelische Versöhnungskirche Waldshut
<i>d2</i>	21.09.2011	Supervision für Ehrenamtliche	Diakonisches Werk Waldshut
<i>d6</i>	21.10.2011	Diakonische Projekte in Kooperation mit Schulen anregen und gestalten	Evangelisches Gemeindehaus Tiengen
<i>b2</i>	12.11.2011	„Schwierige“ Besuche	Evangelische Versöhnungskirche Waldshut
<i>d2</i>	23.11.2011	Supervision für Ehrenamtliche	Diakonisches Werk Waldshut
<i>g1</i>	02.12.2011	Menschen am Rand, biblische Erfahrungen und heutige Begegnungen	Evangelische Versöhnungskirche Waldshut
<i>g2</i>	20.01.2012	Wie kann Gott das zulassen?	Evangelisches Gemeindehaus Albruck
<i>b3</i>	06.02.2012	„Du gehst, ich bleibe ..“, Aspekte des Trauerns	Evangelisches Gemeindehaus Bad Säckingen
<i>b4</i>	11.02.2012	Herausforderung Konflikt	Evangelische Kirche St. Blasien
<i>d2</i>	29.02.2012	Supervision für Ehrenamtliche	Diakonisches Werk Waldshut
<i>d7</i>	03.03.2012	Gemeindeentwicklungsprozesse anstoßen	Hotel St. Fridolin Bad Säckingen
<i>b5</i>	23./24.03.2012	Evangelische Besuchsdienste neu gründen	Evangelische Versöhnungskirche Waldshut
<i>d2</i>	25.04.2012	Supervision für Ehrenamtliche	Diakonisches Werk Waldshut
<i>g3</i>	05.05.2012	Der Weg zur Mitte	Tagungsstätte Schloss Beuggen
<i>b6</i>	12.05.2012	Verstehen und verstanden werden, wie Kommunikation gelingt	Evangelisches Gemeindehaus Bad Säckingen
<i>d2</i>	20.06.2012	Supervision für Ehrenamtliche	Diakonisches Werk Waldshut
<i>f1</i>	08.07.2012	Bezirksfest des Evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein	Evangelische Versöhnungskirche Waldshut/Stadtpark





Sollten Sie die Anmeldeformulare bereits aufgebraucht haben, können wir Ihnen gerne weitere Formulare zukommen lassen »

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn bei der Evangelischen Erwachsenenbildung in Schloss Beuggen oder den im Ausschreibungstext genannten Personen zu den dort aufgeführten Bedingungen an, sofern eine Anmeldung erforderlich ist. Sollte eine Veranstaltung mangels Teilnehmender nicht zu Stande kommen, erhalten Sie spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn Bescheid. Die Teilnahmegebühren werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bei den Veranstaltenden bar bezahlt.

- » Sprechen Sie Ihre Gemeinde auf Übernahme der Kosten oder einen Zuschuss an, wenn Sie eine Veranstaltung im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nutzen wollen!

Ermäßigungen bei den Teilnahmebeiträgen ermöglichen wir gerne, bitte sprechen Sie uns an!

Impressum:

Konzeption & Gestaltung: 3b | büro für gestaltung © 2011

Verantwortlich: Margrit Hoffmann

Auflage: 2500 Stück

Weitere Informationen

Ute Engler

Evangelische Erwachsenenbildung

Hochrhein-Markgräflerland

Schloss Beuggen 11

79618 Rheinfelden

Telefon: 07623 / 505 20

Fax: 07623 / 505 21

E-Mail: eeb.hrloesh@t-online.de

Bürozeiten: dienstags bis freitags 8.00 – 13.00 Uhr

Margrit Hoffmann

Projektkoordination Diakonische Gemeinde

Waldtorstraße 1a, 79761 Waldshut

Telefon: 07751 / 83 04-28 oder 07751 / 83 04-0

Fax: 07751 / 83 04-20

E-Mail: m.hoffmann@dw-hochrhein.de

- » Weitere Informationen und Angebote:

www.ev-dekanat-hochrhein.de

www.faz-hochrhein.de

www.schloss-beuggen.de

www.kommunitaet-beuggen.de

www.hohenwart-forum.de

www.diakonie-baden.de

www.ekiba.de



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Anmeldeformular 01

An:
Evangelische Erwachsenenbildung
Hochrhein-Markgräflerland
Schloss Beuggen 11
D-79618 Rheinfelden

Nummer/Name der Veranstaltung:

Nummer/Name der Veranstaltung:

Teilnehmende:

Name, Vorname: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Vegetarisch: ja nein

Teilnahmebescheinigung erwünscht: ja nein

*Ich bin einverstanden, dass mir die Anmeldebestätigung
per E-Mail zugestellt wird:* ja nein

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldeformular 02

An:
Evangelische Erwachsenenbildung
Hochrhein-Markgräflerland
Schloss Beuggen 11
D-79618 Rheinfelden

Nummer/Name der Veranstaltung:

Nummer/Name der Veranstaltung:

Teilnehmende:

Name, Vorname: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Vegetarisch: ja nein

Teilnahmebescheinigung erwünscht: ja nein

*Ich bin einverstanden, dass mir die Anmeldebestätigung
per E-Mail zugestellt wird:* ja nein

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____



2011/2012

